

AIDA HEUTE

Ihr Tagesprogramm.



Internetzugang,
kostenfreie Infos
und mehr im
MyAIDA Bordportal



London/Southampton, England

AIDAprima – Montag, 9. Mai 2016

Liegeplatz: QE2/38-39
Liegezeit: 09:00–21:30 Uhr
Alle an Bord: 21:00 Uhr

Kurzfristige Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Gangway-Tafel! Bei einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale in Deutschland über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.

Wettervorschau: wechselhaft, 20 °C
Sonnenaufgang: 05:25 Uhr
Sonnenuntergang: 20:40 Uhr
Nächste Etappe: 111 Seemeilen (206 Kilometer) bis Paris/Le Havre

Kreuzschiffahrt hat Tradition
in Southampton. 1912 trat hier die Titanic ihre tragische Reise an, heute liegen hier im Jahr mehr als 200 Kreuzfahrtschiffe, unter ihnen auch die Queen Mary 2, die in Southampton beheimatet ist. Southampton liegt etwa zwei Stunden von London entfernt an der Südküste Englands. Der Hafen ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Stadt und heute der wichtigste europäische Ausgangspunkt für Kreuzfahrten. Wer immer noch nicht genug von der Seefahrt hat, bekommt im SeaCity Museum mehr, ein Seefahrtsmuseum mit einer dauerhaften Titanic-Ausstellung. Auch das Bargate, ein denkmalgeschütztes Gebäude im Stadtzentrum, das ein Besucherzentrum beinhaltet, hat seinen Teil der Stadtgeschichte zu erzählen. Das Tor war Teil der

befestigten Stadtmauer und Mittelpunkt der Ein- und Ausreise von und nach Norden.

Ausflugstipp für Zeebrügge

Kommen Sie mit in die Perle Westflanderns – Brügge. Erleben Sie die mittelalterliche Stadt mit ihren Zunfthäusern und engen Gassen bei einem Spaziergang durch das historische Stadtzentrum. Die romantischen Grachten lernen Sie anschließend bei einer Bootsfahrt kennen und in Ihrer Freizeit haben Sie die Möglichkeit, durch die Hansestadt zu bummeln (ZEE 01). Sie sind Schokoladenliebhaber? Dann verbinden Sie doch Ihren Aufenthalt in Brügge mit dem Besuch des Schokoladenmuseums Choco-Story! Hier erfahren Sie alles zur Geschichte der Schokolade (ZEE 11).



Öffnungszeiten

Kaffee für Frühaufsteher

Pier 3 Market (3) 06:00–07:00

Kaffee und Frühstückssnacks zum Mitnehmen

Pier 3 Market (3) ab 07:00

Frühstück

Markt Restaurant (6) 07:30–10:00
 Bella Donna Restaurant (6) 07:00–10:00
 East Restaurant (6) 07:00–09:30
 Weite Welt Restaurant (7) 07:30–10:00
 Brauhaus (7) 08:00–10:00
 French Kiss – Die Brasserie (7) * 07:00–11:00
 Buffalo Steak House (7) ** 07:00–10:00
 Fuego Restaurant (14) 07:00–11:00

Mittagessen

Markt Restaurant (6) —
 Bella Donna Restaurant (6) 12:00–14:00
 East Restaurant (6) 12:30–14:00
 Weite Welt Restaurant (7) 12:30–14:00
 Brauhaus (7) * 14:00–16:30
 French Kiss – Die Brasserie (7) * 12:00–14:00
 Fuego Restaurant (14) 12:00–15:00

Kaffee und Kuchen

Pier 3 Market (3) 14:00–17:00
 Prima Bar (6) 14:00–17:00
 Tapas & Bar (6) * 14:00–17:00
 Café Mare (7) * —
 Lanai Bar (7) 14:00–17:00
 French Kiss – Die Brasserie (7) * 14:00–17:00
 Fuego Restaurant (14) 15:00–17:00
 Patio Bar (16) * —

Abendessen

Markt Restaurant (6) 18:00–19:30
 und 20:00–21:30
 Bella Donna Restaurant (6) 18:00–19:30
 und 20:00–21:30
 East Restaurant (6) 18:30–21:30
 Ristorante Casa Nova (6) * ab 18:00
 Weite Welt Restaurant (7) 18:30–20:00
 Thema: Großbritannien und 20:30–22:00
 Brauhaus (7) * 18:00–21:30
 French Kiss – Die Brasserie (7) * ab 18:30
 Sushi Bar (8) ** ab 18:30
 Gourmet-Restaurant Rossini (8) ** ab 18:30
 Buffalo Steak House (8) ** ab 18:00
 Fuego Restaurant (14) 18:00–24:00

* Speisen inklusive und Getränke gegen Aufpreis. Frühstück und Abendessen im French Kiss sind reservierungspflichtig.

** Speisen und Getränke gegen Aufpreis.

Kochschule by Tim Mälzer, ab 18:00
 Kochstudio (7)
 Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig.

Bars und Snack Bars

Pier 3 Market (3) 07:00–22:00
 Spray Bar by Moët & Chandon (6) ab 19:00
 D6 (6) ab 21:00
 Nightfly Nachtclub (6) ab 21:00
 Tapas & Bar (6) 17:00–24:00
 Scharfe Ecke (6) 18:00–02:00
 Prima Bar (6) ab 09:00
 Casino Bar (6) ab 18:00
 Café Mare (7) ab 14:00
 MAGNUM Pleasure Store (7) 15:00–24:00
 Lanai Bar (7) * ab 10:00
 Sunset Bar (8) ab 10:00
 Vinothek (8) ab 17:30
 Bar 5. Element (14) ab 10:00
 AIDA Bar (15) ab 10:00
 Pool Bar (15) * ab 16:00
 Patio Bar (16) * ab 11:00

* Geöffnet je nach Wetterlage.

Reservierungszeit

Spray Bar by Moët & Chandon (6) 17:00–18:00
 Nightfly Nachtclub (6) 17:00–18:00

Im Notfall

Notruf, Tel. 9000 rund um die Uhr
 Medizinischer Notruf, Tel. 3000 rund um die Uhr
 Hospital (3) 08:00–10:30
 und 16:30–19:00

Service

Rezeption (4), Tel. 5000 rund um die Uhr
 Reiseservice (4) 17:00–19:00

Casino

Casino (6) ab 22:00
 Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Four Elements

Lazy River (14) 10:00–22:00
 Klettergarten (16) 14:00–18:00
 und 21:00–23:00
 Racer (18) —

Minis, Kids & Teens

Kids Club (14) 08:00–21:00
 Mini Club (14), Eltern-Kind-Zeit 10:00–11:00
 und 17:00–19:00
 Mini Club (14), Eingewöhnung 08:00–10:00
 Anmeldung erforderlich.
 Mini Club (14), Betreuung 11:00–17:00
 Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig.

Shops und Reiseberater

Premium-Juwelier (6) 21:30–24:00
 Travel Shop (6) 21:30–24:00
 AIDA Shop (7) 21:30–24:00
 Kids Shop (7) 21:30–24:00
 Parfümerie (7) 21:30–24:00
 Schatzkiste (7) 21:30–24:00
 Sport Shop (7) 21:30–24:00
 Blütenmeer (7) 21:00–23:00
 Kunstgalerie (7) 19:00–23:00
 Fotostudio (6) 18:00–23:00
 Fotoshop (7) 18:00–23:00
 Reiseberater (AIDA Plaza, 7) 16:00–21:00
 Reiseberater (Kunstgalerie, 7) —

Body & Soul Organic Spa und Sport

Body & Soul Sport (7) 08:00–21:00
 Body & Soul Nail Spa (7) 09:00–22:00
 Body & Soul Friseur (7) 09:00–22:00
 Body & Soul Organic Spa (8) 07:00–24:00
 Behandlungen 08:00–21:00

Ausflüge

Ausflug Counter, 18:00–20:00
 neben der Rezeption (4)
 Ausflug Counter (7) 16:00–18:00
 Activities Counter, 18:00–19:00
 am Sport Shop (7)



Wissenswertes

SEHENSWÜRDIGKEITEN AUSSERHALB

Eines der letzten großen Waldgebiete Englands befindet sich direkt vor den Toren der Stadt. Wilhelm der Eroberer regierte England von 1066 bis 1087 und erklärte das Gebiet zwischen Southampton und dem Avon River (rund 375 Quadratkilometer) zum königlichen Jagdgebiet. Seine strengen Revierregeln gelten zum Teil noch heute im New Forest, aber natürlich werden Wilderern nicht mehr die Hände abgehackt. Im 16. und 17. Jahrhundert ist ein großer Teil des Eichenholzbestandes verschwunden: Der Schiffbau forderte seinen Tribut. Erst im 19. Jahrhundert begann man mit der Wiederaufforstung, so dass die Landschaft auch heute noch von Lichtungen und Heideflächen geprägt ist, auf denen wilde Ponys grasen. Das Erholungsgebiet verzeichnet jährlich bis zu eine Million Besucher, besonders Wanderer kommen gern.

Zentrum des New Forest ist Lyndhorst, wo es neben einer viktorianischen Gemeindekirche auch eine Besucherinformation gibt. Am Rande des Schutzgebietes liegt das Örtchen Beaulieu, das insbesondere wegen seines Zisterzienserklosters einen Abstecher wert ist. Die Beaulieu Abbey wurde 1204 von König Johann gegründet und veranschaulicht heute das Leben der Mönche im Mittelalter. Aus der Gründungszeit stammen noch die Ruinen des Kreuzganges und das Refektorium, das heute als Pfarrkirche dient. Das Torhaus aus dem 14. Jahrhundert wurde 1538 zum Palace House, dem Wohnsitz der Familie Montagu, umgebaut. Auf dem Klostergelände befindet sich zudem das National Motor Museum – eine wahre Fundgrube alter, historischer Schätzchen. Rund 250 Oldtimer sind hier ausgestellt, vom Rolls Royce bis zum Bluebird und Golden Arrow. Eine weitere Abteikirche schmückt den historischen Marktflecken Romsey. Die Anfänge der Romsey Abbey reichen zurück bis in Jahr 907, als hier Benediktiner eine Klosterkirche erbauten. Ein sächsisches Relief am Südportal und ein steinernes Kruzifix sind aus dieser Zeit erhalten. Die normannische Kirche wurde schließlich 1120 errichtet. Dieser Baustil findet sich im Chor, im Querhaus und in den östlichen Langhausjochen wieder, wohingegen der westliche Teil und die Querfenster Beispiele des Early English Style, also des frühenglischen Stils der Gotik, sind.

Für viele Royal-Fans übt jedoch der Landsitz Broadlands am Ortsrand besondere Anziehungskraft aus; verbrachten doch Prinz Charles und Lady Diana hier ihre Flitterwochen.

Vorspiegelung falscher Tatsachen könnte man dem Maler Rex Whistler vorwerfen. Denn wer den Salon der Mottisfont Abbey besucht, wird sich verduzt die Augen reiben: Was ist hier Wirklichkeit und was vorgetäuscht? Das Gebäude wurde 1201 als Augustinerabtei errichtet, später in ein stilvolles Tudor House umgebaut und ist heute ein wahres Kleinod unter den Häusern im National Trust. Und das liegt auch am Whistler Room. Im so genannten Trompe-l'oeil-Stil hat Rex Whistler eine wunderbare Scheinarchitektur an die Wände gemalt: Hier erheben sich Säulen, dort prangt herrlicher Stuck und an anderer Stelle scheinen Trophäen die Wände zu schmücken. Besonders verblüffend, weil täuschend echt, ist eine Nische mit rauchender Urne. Betörend auch der herrliche Landschaftspark vor den Türen der Abtei mit seinem uralten Baumbestand und den 350 verschiedenen alten Rosensorten aus aller Welt.

BADEN & STRÄNDE

Southampton eignet sich nicht für einen Badeausflug. Schöne Kiesstrände hat das größte Seebad Englands, Brighton, mit seiner elf Kilometer langen Küste zu bieten. Es liegt etwa eine Autostunde von Southampton entfernt. Badestrände gibt es zudem an der Westküste der Isle of Wight, auf der Hayling Island bei Portsmouth und in Bournemouth.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafeninno wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafeninno@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41-43, 20359 Hamburg

HAFENINNO

Southampton, England



Hafencheck

SOUTHAMPTON IM ÜBERBLICK

Southampton ist die wichtigste Hafenstadt Englands und erstreckt sich auf einer Fläche von fast 50 Quadratkilometern an der Südküste der britischen Insel am Zusammenfluss von Test und Itchen. Die Industrie- und Universitätsstadt breitet sich auf einer Halbinsel aus und gehört zum County Hampshire. In der Metropole leben etwa 221.000 Menschen. Die günstige Lage am Southampton Water hatten nicht nur die Römer erkannt. Von hier aus brachen auch die Pilgerväter mit der „Mayflower“ 1620 in die neue Welt auf, und in Southampton begann die „Titanic“ im Jahre 1912 ihre tragisch endende Jungfernfahrt.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Die Touristeninformation befindet sich in der High Street 13-14, im Souvenir-Shop „Oceans“, Tel. +44/2381781017, Öffnungszeiten: Mo bis Sa von 09:00-17:00 Uhr sowie So von 10:00-16:00 Uhr (Zeiten können abweichen).

Währung

In England wird mit dem Britischen Pfund Sterling bezahlt. Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

Notfallnummern

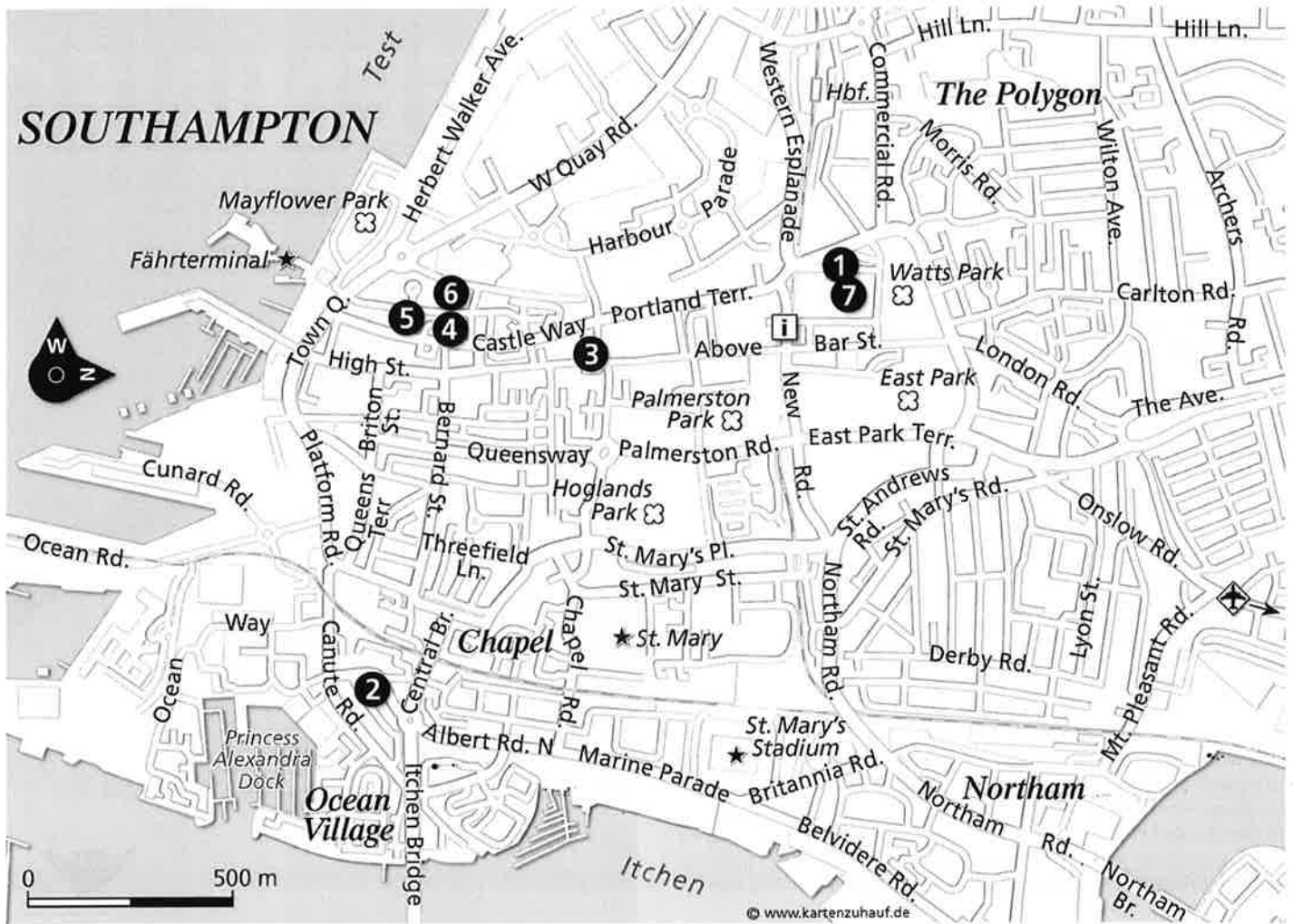
Allgemeiner Notruf: Tel. 999

AIDA Hafenagentur:

Denholm Barwil Limited Tilbury, RM18/75G/ Seafleet House, Port of Tilbury, Tel. +44/1375/363301

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff über die Telefonnummer auf Ihrer Bordkarte.





Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Die britische Küche ist im europäischen Ausland gefürchtet. Doch inzwischen ist ihr Ruf schlechter als so manche Mahlzeit. Und es geht aufwärts in Englands Küche. Denn schließlich ist Starkoch Jamie Oliver ein waschechter Südenländer. Typisch britische Gerichte sind: Cornish pastries, Teigtaschen gefüllt mit Fleisch und Gemüse; Dover Sole, Seezunge als Filet oder ganz, meist mit Kartoffeln und Bohnen und Cumberland sausage, gekringelte Bratwurst mit Kartoffelpüree.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Der Hafen spielt auch heute noch eine übergeordnete Rolle im täglichen Leben der Stadt. Die Docks und Werften sind seit jeher eine der Haupteinnahmequellen. So sorgten die berühmten Reedereien White Star Line und Cunard für volle Auftragsbücher.

Daher lohnt ein Besuch im kleinen, aber interessanten **1** Sea City Museum, wo die Entwicklung des Hafens im 19. Jahrhundert sowie die Glanzzeit der Luxusliner in den 1930er Jahren dokumentiert werden. Eine Sonderausstellung widmet sich der Titanic-Katastrophe. Unter anderem kann man verschiedene Zeitungsberichte aus jenen Tagen nachlesen. Gezeigt werden aber auch Modelle moderner Dockanlagen. Hinauf in ein anderes Element, nämlich in die Luft, geht es in der **2** Hall of Aviation. In diesem Luftfahrtmuseum wird die Geschichte der örtlichen Fliegerei erzählt, in der natürlich auch die berühmte Spitfire ihren festen Platz hat. Schließlich ist der Konstrukteur dieses einsitzigen Abfangjägers, R. J. Mitchell, ein waschechter Southamptoner.

Dennoch wurde die Altstadt bei Bombardierungen während des Zweiten Weltkrieges nahezu völlig zerstört. Anschließend musste der Wiederaufbau schnell gehen, so dass die Stadt kaum architektonische Highlights zu bieten hat. Aber die Geschichte der Hafenstadt ist nicht ganz verloren gegangen. So lassen sich auf einer Strecke von rund 2,4 Kilometern Überreste der einstigen Stadtmauer erwandern. Nachdem die Menschen im 13. Jahrhundert der Überfälle der Franzosen überdrüssig waren, errichteten sie diesen Schutzwall. Erhalten geblieben ist auch

das **3** Bargate, das nördliche Stadttor. Ältestes Gebäude Southamptons ist jedoch die **4** St. Michael's-Kirche, erbaut um 1017, mit normannischen Relikten und einem Taufbecken aus französischem Tournai-Marmor.

Eine wahre Rarität im europäischen Raum ist das **5** Medieval Merchant House aus dem Jahre 1290. Denn aus dem Spätmittelalter gibt es nur sehr wenige erhaltene Fachwerkbauten. Das Kaufmannshaus in Southampton hat indes sogar die Luftangriffe des Zweiten Weltkrieges überstanden. Die Inneneinrichtung entspricht mit den bunten Möbeln und den Wandbespannungen dem Stil des 13. Jahrhunderts. Hier wird das alltägliche Leben einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie im Spätmittelalter dargestellt.

Ein bisschen „moderner“ wird es im **6** Tudor House. Dieses Fachwerkbauwerk stammt noch aus dem Jahre 1495 und präsentiert in seinen Innenräumen verschiedene Stilrichtungen des 16. bis 19. Jahrhunderts. Anhand originaler Gegenstände werden das häusliche und soziale Leben einer Familie in viktorianischer Zeit dargestellt. Einen Blick wert ist auch der nach historischen Mustern angelegte Kräutergarten.

Wem der Sinn nach Kunstgenuss steht, der ist in der **7** City Art Gallery gut aufgehoben, sie zählt zu den bedeutendsten Kunstgalerien Sünglands und zeigt Werke moderner Maler und englischer Klassiker wie Gainsborough und Reynolds.

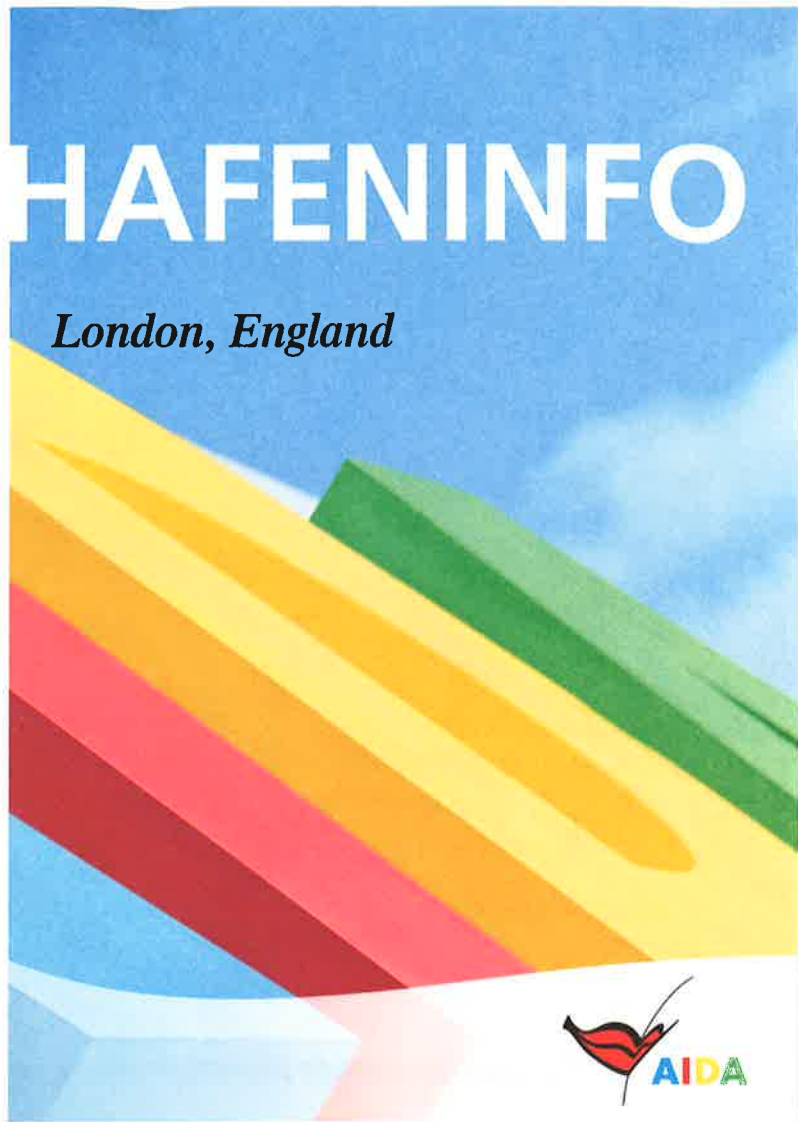
GESCHICHTE

Londons Geschichte beginnt vor mehr als 2.000 Jahren mit der Eroberung Britanniens durch die Römer und der Gründung der kleinen Hafensiedlung Londinium. Nach dem Untergang des römischen Reiches um 440 n. Chr. und nach der Plünderung durch die Wikinger, verfiel London zunächst, bis König Alfred von Wessex (Alfred der Große) sie im 9. Jahrhundert zurückerobern konnte. In den Folgejahren entwickelte sie sich zu einem wichtigen Handelszentrum. Zur britischen Hauptstadt wurde London jedoch erst nach der Eroberung durch den Normannen Wilhelm der Eroberer, der im Jahr 1066 in Westminster Abbey gekrönt wurde. Seitdem sind alle englischen Könige dort gekrönt worden. Auch der London Tower wurde in dieser Zeit gebaut – als Festung für Wilhelm I gegen die feindseligen Bürger der Stadt. Im Jahr 1558 bestieg Königin Elizabeth I den englischen Thron und bescherte der Stadt eine kulturelle und wirtschaftliche Blütezeit. Schon im nächsten Jahrhundert hatte London jedoch zwei große Katastrophen zu verkraften: Durch die große Pest 1665 mussten 70.000 Londoner ihr Leben lassen, das entsprach damals mehr als einem Fünftel der Bevölkerung. Nur ein Jahr später brach Feuer in der königlichen Backstube aus. Der Große Brand zerstörte vier Fünftel der City. Durch den Wiederaufbau gewann London jedoch an Pracht. Mit der Regierungsübernahme Victoria I im Jahr 1834 wurde London Verwaltungs- und Finanzzentrum des British Empire, das auch die zahlreichen Kolonien auf der ganzen Welt einschloss. Damals galt London als größte und reichste Stadt der Welt. 1890 wurde die Tube als erste U-Bahn der Welt gebaut. Londons Wachstum wurde seitdem nur durch den zweiten Weltkrieg gestoppt. Im „London Blitz“ zerstörte die deutsche Luftwaffe weite Teile der Stadt. Der 6. Februar 1952 war der Krönungstag von Königin Elisabeth II. Inzwischen regiert sie so lange wie kein Monarch vor ihr und übertrifft sogar die Herrschaftszeit von Königin Victoria, die immerhin 63 Jahre und 7 Monate dauerte. Londons Geschichte war und ist immer eng mit der des britischen Königshauses verknüpft. Und so ist die royale Atmosphäre trotz der Moderne und den rasanten Veränderungen überall in der Stadt gegenwärtig.

Gut zu wissen:

- London setzt sich aus vielen unterschiedlichen Stadtteilen zusammen, es gibt nicht die eine Londoner Innenstadt.
- London ist eine junge Stadt: Mehr als die Hälfte der 8,5 Millionen Bewohner sind jünger als 35.
- Auch kulturell ist London spitze: Mehr als 200 Ausstellungen werden hier jede Woche eröffnet und allein in Westminster befinden sich 40 Theater.
- London ist auch Multikulti-Hauptstadt – hier leben 160 Nationen zusammen.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafensinfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafensinfo@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg



Hafencheck

LONDON IM ÜBERBLICK

Mit circa 8,5 Millionen Einwohnern im Stadtbereich ist die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs nicht nur die bevölkerungsreichste Stadt der Europäischen Union, sondern ebenfalls eine der bedeutendsten Kultur- und Handelsmetropolen. Im kleinsten Stadtteil, der „City of London“, arbeiten werktags mehrerer hunderttausend Angestellte an einem der größten Finanzplätze der Welt. Auch bei den Touristen rangiert London an der Spitze: Bis zu 18 Millionen Menschen aus dem Ausland besuchen die Stadt jedes Jahr. Kein Wunder, denn London vereint Geschichte, Tradition und kulturelle Highlights. Und über allem liegt der royale Glanz. In der Stadt nutzt man am besten die London Underground, auch The Tube genannt, oder Busse. Leider sind die roten Doppeldeckerbusse schon mehrheitlich durch moderne Busse ersetzt. Auch eine Fahrt in den Black Cabs, den offiziellen Londoner Taxis, ist ein schönes Erlebnis.

Touristeninformation

City of London Information Center, St. Paul's Churchyard, City of London, Tel. +44/20 7332 1456, Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 09:30–17:30 Uhr sowie Sonntag von 10:00–16:00 Uhr
Greenwich Tourist Information Centre, Pepys House, 2 Cutty Sark Gardens, Greenwich, Tel. +44/870 608 2000, Öffnungszeiten: täglich von 10:00–17:00 Uhr

Währung

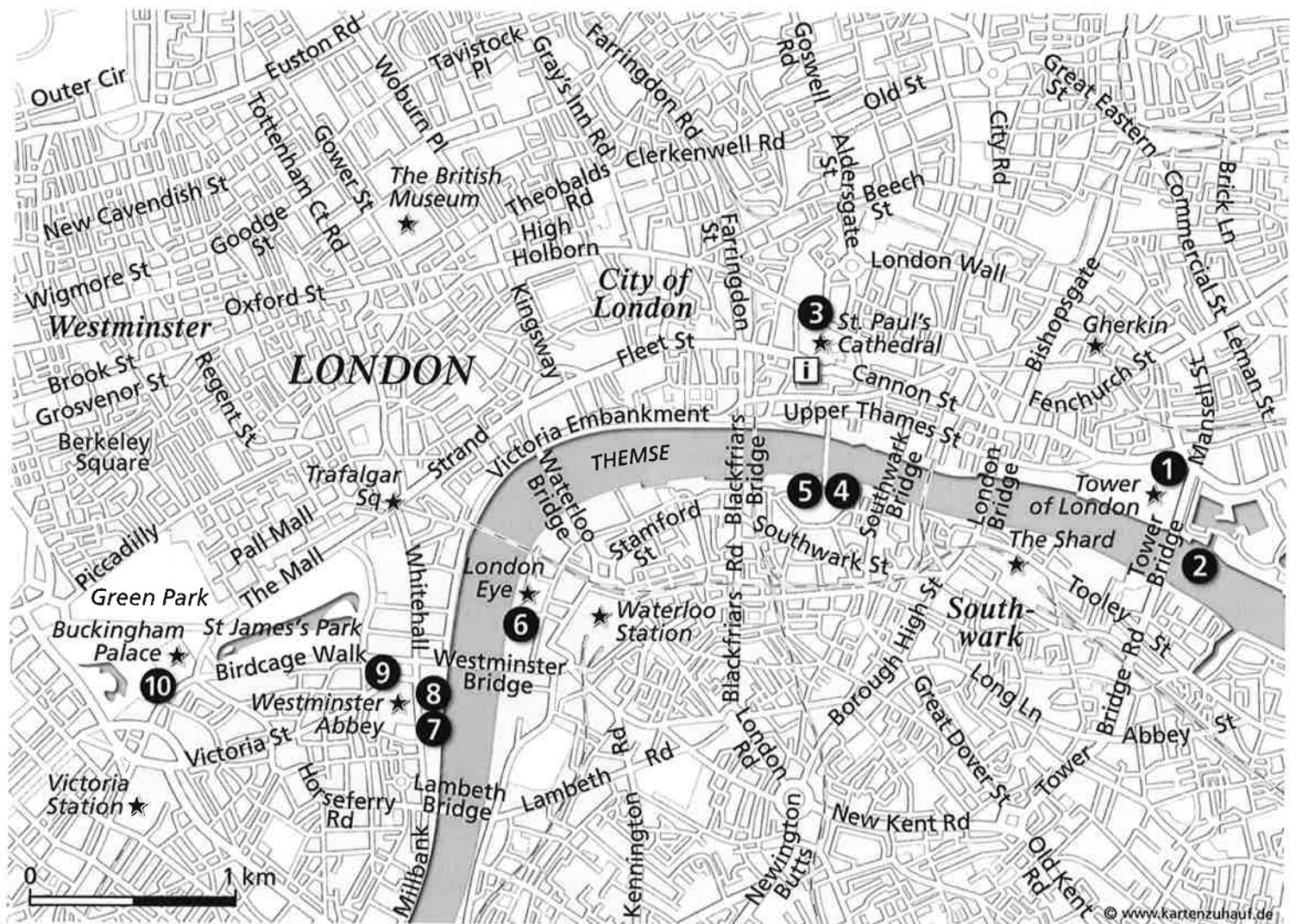
In England wird mit dem Britischen Pfund Sterling bezahlt. Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

Notfallnummern

Allgemeiner Notruf: Tel. 999

AIDA Hafensagentur: Denholm Barwil Limited Tilbury, RM18/7SG/ Seafleet House, Port of Tilbury, Tel. +44/1375/36 33 01

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff über die Telefonnummer auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Denkt man an London, so kommen einem gleich Fish and Chips in den Sinn. Aber die Stadt hat kulinarisch noch viel mehr zu bieten. Normalerweise startet man schon morgens mit einem herzhaften Frühstück mit gebratenem Schinken, Ei, Baked Beans und kleinen Sausages. Zwischendurch passen dann ein Irish Stew oder die süßen Verführungen der Tea-Time wie Apple-Pie, englischer Pudding oder Scones mit Marmelade. Doch nicht nur englische Kost steht hier auf dem Speiseplan. In der multikulturellen Stadt sind sämtliche Küchen der Welt vertreten, sehr gern wird vor allem indisch gegessen. Wer es dennoch lieber „real british“ mag, sollte sich einen Pub-Besuch auf keinen Fall entgehen lassen. Neben dem typischen Ale schmecken dort auch Speisen wie Bangers & Mash (Würstchen mit Kartoffelbrei), Bubble & Squeak (Kartoffelbrei mit gehobeltem Grünkohl) und Shepherd's Pie, ein Auflauf aus Hammel- oder Rindfleischhack und gestampften Kartoffeln.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist wohl der **1 Tower of London**. Der gewaltige Gebäudekomplex, dessen Ursprung sich bis zum Jahr 1078 zurückverfolgen lässt, beherbergt hinter seinen dicken Mauern heute die britischen Kronjuwelen, die besichtigt werden können. Im Laufe seiner bewegten Geschichte diente er jedoch auch als königlicher Palast, als Gefängnis, Hinrichtungsstätte und Waffenarsenal. Um zum Tower zu gelangen, führt der Weg unweigerlich an der **2 Tower Bridge** vorbei. Die berühmteste Klappbrücke der Welt wurde zwischen 1886 und 1894 erbaut, um die damaligen Verkehrsprobleme über die Themse zu lösen. Auch heute ist sie noch ein Hauptverkehrsweg über die Themse. Jeden Tag passieren circa 40.000 Autos das historische Bauwerk. Fußgänger haben hier jedoch bessere Aussichten. Denn die oberen Verbindungen zwischen den Türmen sind Fußgängerbrücken, von denen man aus 43 Meter Höhe über London blickt. Besichtigt werden können auch das Museum und das alte Maschinenhaus. Nicht weit entfernt, auf dem nördlichen Themseufer wacht **3 St Paul's Cathedral** schon seit Jahr-

hundertern über die Londoner. Dem heiligen Paulus gewidmet, wurde sie bereits im Jahr 604 n. Chr. zum ersten Mal an dieser Stelle errichtet. Inzwischen handelt es sich um die fünfte Kirche, die 1890 nach 40-jähriger Bauzeit fertig wurde. Sehenswert sind vor allem die Mosaik- und die Kuppel mit der Whispering Gallery. Genau gegenüber auf der südlichen Seite der Themse, lohnt das **4 Globe Theatre** einen Besuch. Mit dem Nachbau des Freilufttheaters, in dem William Shakespeare seinerzeit arbeitete, wurde 1997 wieder ein würdiger Ort für die bedeutendsten Aufführungen der Theatergeschichte geschaffen. Unweit des Globe Theatre liegt die Tate Gallery oder auch **5 Tate Modern** genannt. Hier ist der Name Programm, denn das ehemalige Heizkraftwerk ist eines der am meisten besuchten Museen für moderne Kunst. In der kostenlosen Ausstellung können Sie die Werke großer Künstler wie Vincent van Gogh, Paul Cézanne, Paul Gauguin oder Pablo Picasso bewundern. Weiter auf dem südlichen Themseufer gen Westen erreicht man nach kurzer Zeit **6 London Eye**. Das Riesenrad, das zum Millennium eröffnet wurde, bietet einen atemberaubenden Ausblick. In den 32 Glaskuppeln können jeweils bis zu 25 Gäste Platz finden und sogar bei laufendem Betrieb ein- und aussteigen. Denn das London Eye dreht sich langsam – eine Umdrehung dauert 30 Minuten. Ebenso lange dauert etwa der Weg über die Westminster Bridge zu den **7 Houses of Parliament** und **8 Big Ben**. Der Glockenturm überragt alle anderen Türme des britischen Parlaments. Und das Glockenspiel der 13,5 Tonnen schweren Glocke ertönt jede Stunde nach einer Melodie aus dem „Messiah“ von Georg Friedrich Händel. Wie der Name schon vermuten lässt, liegt auch **9 Westminster Abbey** in direkter Nachbarschaft. In der Krönungskirche der britischen Monarchen haben auch viele ihre letzte Ruhestätte gefunden. So sind Heinrich III, Maria Stuart, Elisabeth I und auch andere berühmte Persönlichkeiten wie Charles Dickens, Charles Darwin, Isaac Newton und Georg Friedrich Händel hier beigesetzt. Wer weiter auf den Spuren der Monarchie wandeln möchte, sollte unbedingt noch den westlich gelegenen **10 Buckingham Palast** besuchen. Die Wachablösung findet im Sommer täglich und im Winter jeden zweiten Tag um 11:30 Uhr statt.